



2017

MEDIZINISCHE STATISTIK 2017

Die detaillierte Statistik sämtlicher stationären und ambulanten Leistungen der einzelnen Bereiche, Kliniken, Abteilungen und Institute inklusive kommentierte Leistungsberichte.

Bereich Medizin: Medizinische Universitätsklinik

Allgemeine Innere und Notfallmedizin

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	1 723	1 754
· davon Zusatzversicherte Patienten	272	276
Verweildauer in Tagen (\bar{x})	5.9	6.5
Casemix-Index (CMI)	0.978	0.994
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	3 699 060	3 146 217
Ambulante Behandlungen	9402	8 296
Leistungsmerkmale		
Symptome und abnorme klinische Laborbefunde, die andernorts nicht klassifiziert sind (DRG)	138	141
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äusserer Ursachen (DRG)	82	116
Psychische und Verhaltensstörungen (DRG)	125	131
Andere Faktoren, die zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen (DRG)	6	5
Psychosomatik/Psychoonkologie ambulante Konsultationen	2 900	2 733
Psychosomatik/Psychoonkologie stationäre Konsilien	800	771
Stationäre Konsilien	627	606

Bereich Medizin: Medizinische Universitätsklinik

Angiologie

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitaliaustritte total	198	158
· davon zusatzversicherte Patienten	42	29
Verweildauer in Tagen (ø)	2.9	2.9
Casemix-Index (CMI)	1.002	1.006
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	4 313 615	4 437 478
Ambulante Behandlungen	7 078	7 085
Leistungsmerkmale		
PTAs	614	439
Endovenöse Laserablationen	164	144
Notfälle	494	615
Anzahl Patienten am Bahnhof	5 165	5 234
Anzahl Patienten am KSA	4 069	3 924
Stationäre Konsilien	2 311	1 193

Das vergangene Jahr konnte dank dem grossen Einsatz des ganzen Teams und der angenehmen Zusammenarbeit mit den Nachbardisziplinen Radiologie und Gefässchirurgie erfolgreich gemeistert werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Dank gebührt auch den Zuweisern. Das Team der Angiologie ist stets bemüht, sowohl für Zuweisende also auch für deren Patienten einen optimalen Service zu bieten. Ende des Jahres wurde die gesamte Abteilung bei laufendem Betrieb vom Haus 6 ins Haus 1 verlegt, wo sich die Angiologie nun in unmittelbarer Nachbarschaft zur Gefässchirurgie befindet. Dies hat die Zusammenarbeit noch einmal deutlich verbessert. 2017 nahm die interventionelle Therapie bei Gefässerkrankungen deutlich zu. So konnte der interventionelle Notfalldienst gemeinsam mit den radiologischen Kollegen weiterhin rund um die Uhr aufrechterhalten werden. Bei Einsätzen in der Nacht oder am Wochenende können Patienten dadurch notfallmässig versorgt und vor einer Amputation

bewahrt werden. Neben der Fallzahl hat aber auch die Komplexität der Fälle deutlich zugenommen. Insgesamt wurden bei 614 Patientinnen und Patienten 860 Gefässe behandelt, bei 246 lagen Verschlüsse vor, die teils sehr aufwändig in stundenlangen Eingriffen rekanalisiert wurden. Das bindet Personal und Ressourcen, was in den derzeitigen Tarifen nicht abgebildet wird. Geprägt war das vergangene Jahr auch durch einen Mangel an Fachkräften, der das weitere Wachstum der Abteilung und die bisherigen wissenschaftlichen Aktivitäten eingeschränkt hat. Des Weiteren ist letztes Jahr das Lehrbuch «Angiologische Diagnostik» von Chefarzt Dr. Ernst Gröchenig in einer überarbeiteten Fassung neu aufgelegt worden. In der deutschen Ausgabe von «Harrissons Prinzipien der Inneren Medizin» durften Vertreter der Angiologie erneut drei Kapitel gestalten und die «Schlaglichter Angiologie» in der Schweizer Medizinischen Wochenschrift kamen erneut aus Aarau.

Bereich Medizin: Medizinische Universitätsklinik

Dermatologie und Allergologie

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	24	36
Verweildauer in Tagen (ø)	4.4	7.4
Casemix-Index (CMI)	0.739	0.846
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	3 944 636	3 749 491
Ambulante Behandlungen	22 257	20 725
Leistungsmerkmale		
Neuzuweisungen (ohne interne Konsilien)	4 234	3 902
Anzahl Desensibilisierungen	2 067	1 893
Stationäre Konsilien	270	128

Die Dermatologie und Allergologie hat sich 2017 gut weiterentwickeln können. Unter dem Dach des Onkologiezentrums Mittelland ist ein interdisziplinäres Hautkrebszentrum entstanden, das – nach der Anerkennung als Transitzentrum 2016 – von der Deutschen Krebsgesellschaft sowie gemäss ISO-Normen 2017 bereits als vollwertiges Organzentrum zertifiziert worden ist. Im Auditbericht wurde besonders hervorgehoben, dass an den Tumorboards des Hautkrebszentrums Patientinnen und Patienten und deren Angehörige teilnehmen dürfen und die Möglichkeit erhalten, ihre Tumorerkrankung zusammen mit allen Fachexperten zu besprechen und gemeinsam die beste Behandlungsform zu finden. 2017 wurden über 500 neue Hautkrebs-Primärfälle beurteilt, davon 56 maligne Melanome und 437 epitheliale bösartige Tumoren.

Die Pruritus-Sprechstunde, die als Kompetenzzentrum für komplexe Pruritus-Fälle aus der ganzen Schweiz anerkannt ist, arbeitet eng mit anderen europäischen

Kompetenzzentren zusammen, aktuell in einem europaweiten Forschungsprojekt der European Academy of Dermatology (EADV) zur Prurigo nodularis. Ein weiterer Ausbau der spitalinternen Zusammenarbeit ist durch die Etablierung einer gemeinsamen Sprechstunde mit Vertretern der HNO und Gynäkologie erfolgt. Einen Zuwachs an Zuweisungen konnte 2017 auch die pädiatrische Dermatologie aufweisen, die nicht nur mit der Kinderklinik, sondern auch mit niedergelassenen Pädiatern gut vernetzt ist. In der Allergologie konnten die langen Wartezeiten durch einen neuen Arzt für allergologische Testungen reduziert werden. Weiterhin ist das KSA schweizweit das einzige Kompetenzzentrum im Europäischen Mastozytose-Netzwerk (ECNM). Nicht genug gewürdigt werden kann der Einsatz unseres Teams bei der Umstellung von Patientenpapierakten auf elektronische Patientendossiers.

Bereich Medizin: Medizinische Universitätsklinik

Endokrinologie, Diabetologie, Metabolismus

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
* Spitalaustritte total	*	*
Verweildauer in Tagen (ø)	*	*
Casemix-Index (CMI)	*	*
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	3 338 587	3 031 851
Ambulante Behandlungen	17 240	16 918
Leistungsmerkmale		
Ernährungsberatung (ambulant und stationär)	10 836	10 195
Diabetesberatung (ambulant und stationär)	2 601	2 641
Stoffwechselkrankheiten (DRG)	188	203
Stationäre Konsilien	912	575

* stationäre Leistungen siehe MUK Allgemeine Innere und Notfallmedizin

Bereich Medizin: Medizinische Universitätsklinik

Gastroenterologie und Hepatologie

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalausgänge total	413	456
Verweildauer in Tagen (\bar{x})	6.7	6.2
Casemix-Index (CMI)	1.035	0.873
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	3 699 545	3 735 669
Ambulante Behandlungen	4 835	5 107
Leistungsmerkmale		
Krankheiten des Verdauungssystems (DRG)	273	302
Neubildungen	40	34

Bereich Medizin: Medizinische Universitätsklinik

Infektiologie und Spitalhygiene

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total*	*	*
Verweildauer in Tagen (ø)	*	*
Casemix-Index (CMI)	*	*
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	1 309 045	1 268 460
Ambulante Behandlungen	5 188	4 880
Leistungsmerkmale		
Stationäre Konsilien	3 762	3 386
· Beratungen Impf- und Reiseberatung	1 662	1 588

* stationäre Leistungen siehe MUK Allgemeine Innere und Notfallmedizin

Die ambulante Infektiologie war geprägt durch die Verfügbarkeit nebenwirkungsfreier Medikamente gegen Hepatitis C und die Aufhebung der Behandlungs-Limitatio. In über 95% kann nun diese Infektion nach 2–3-monatiger Therapie geheilt werden. Bis 2017 war eine Behandlung nur bei Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittener Lebervernarbung (Fibrose) erlaubt und wurde dann schrittweise auf die Behandlung aller gleichzeitig mit HIV oder Hepatitis B Infizierter, dann auf alle Drogenkonsumenten ausgedehnt und schliesslich ganz freigegeben. Erfreulicherweise hat die Konkurrenz auf dem Markt zudem zu einer deutlichen Preissenkung geführt. Zusammen mit dem Kantonsarzt und den Hausärzten versuchen wir seit Jahren, nicht diagnostizierte Infektionen in Risikogruppen zu erfassen, zu behandeln und so Neuansteckungen sowie Komplikationen durch Lebersversagen im Aargau zu reduzieren. Der zu Studienzwecken gekaufte,

vom KSA Forschungsfonds teilweise mitfinanzierte Fibroscan, ein Spezialultraschallgerät zur Erfassung einer fortgeschrittenen Leberfibrose (= Zirrhose), steht mittlerweile voll im klinischen Einsatz: ein Beispiel dafür, wie Forschungspraxis in kürzester Zeit den Weg in medizinische Routine finden kann.

Bereich Medizin: Medizinische Universitätsklinik

Medizinische Intensivstation

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Stationsaustritte total	491	470
Verweildauer in Tagen (\bar{x})	4.9	4.6
Durchschnittliche NEMS-Punkte pro Patient	410	396
Leistungsmerkmale		
Pflegeschichten SGI	7244	6918
Pflegeschichten Kat. 1A	2603	2777
Pflegeschichten Kat. 1B	2414	2136
Pflegeschichten Kat. 2	1878	1697
Pflegeschichten Kat. 3	349	308
Anzahl der Betten	8	8
Anzahl ZVK-Einlagen für MUK	132	148
Anzahl Kardioversionen (stationär/ambulant)	67	66
Anzahl Beatmungsschichten (inv. + NIV)	3368	3164
Nierenersatztherapie in Stunden	3191	4693

Bereich Medizin: Medizinische Universitätsklinik

Kardiologie

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	1 963	2 101
Verweildauer in Tagen (ø)	4.4	4.4
Casemix-Index (CMI)	1.462	1.435
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	6 143 877	6 193 993
Ambulante Behandlungen	15 075	14 858
Leistungsmerkmale		
Kardiale Bildgebung		
· Herz-Ultraschall	6 614	6 215
· Herz-MR (gemeinsam mit Radiologie)	339	274
· Herz-CT (gemeinsam mit Radiologie)	217	215
· Myokardzintigraphie (gemeinsam mit Nuklearmedizin)	305	313
Herzschrittmacher-Implantationen (Devices)	203	269
Invasive Kardiologie		
· Koronarangiographien	2 050	2 053
· Ballondilatationen Herzkranzgefässe	1 050	1 128
· Mitraclip	49	21
· TAVI Aortenklappen (Herzzentrum Aargau)	130	111

Bereich Medizin: Medizinische Universitätsklinik

Nephrologie, Dialyse und Transplantation

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	251	183
Verweildauer in Tagen (ø)	11.1	12.1
Casemix-Index (CMI)	1.446	1.683
Stationäre Dialysen	1 076	1 586
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	2 927 516	2 802 778
Ambulante Behandlungen	26 797	27 248
Ambulante Dialysen	17 341	17 551
Erträge aus Dialysen (in CHF)	9 359 919	9 302 030
Leistungsmerkmale		
Konsultationen Nierenkrankheiten	2866	2 628
Konsultationen Transplantierte	1440	1 491
Konsultationen Peritonealdialyse	368	236
Nierenbiopsien	50	54

Nach 3 Jahren kontinuierlichen Anstiegs stagnierten die Hämodialysezahlen 2017 auf hohem Niveau. Dazu trug eine Zunahme der Peritonealdialysepatienten (von 15 auf 18) bei sowie die erfreuliche Tatsache, dass 2017 besonders viele Patientinnen und Patienten am Unispital Basel nierentransplantiert werden konnten, nämlich 14 (davon 9 Lebendspender-Nierentransplantationen einschliesslich 5 «präemptiver» Transplantationen ohne vorausgehende Dialyse). Grossen Anteil an der Zunahme der Peritonealdialysen hat auch der dynamische Start von Prof. Stephan Segerer, der als Leitender Arzt im «Tenure Track» für das Kantonsspital Aarau gewonnen werden konnte. Dies, nachdem der langjährige Leitende Arzt Dr. Kurt Hodel im Frühjahr pensioniert worden ist. Die Abteilung Nephrologie, Dialyse und Transplantationen ist ihm für den langjährigen beherzten Einsatz sowohl für Patienten als auch für das Team zu grossem Dank verpflichtet.

Die seit Jahren zunehmende Zahl ambulanter nephrologischer Konsultationen sowie die Umstellung auf

die elektronische Krankenakte KISIM wurden vom nephrologischen Ambulatorium und Sekretariat mit Engagement, Humor und neuen Ideen gut bewältigt. Wissenschaftlich ist die Abteilung 2017 ein Studienzentrum der Schweizerischen Steinkohortenstudie und des «NOSTONE»-Trials geworden, dies unter Leitung des neu zum Leitenden Arzt beförderten Dr. Florian Buchkremer.

Die 2017 erstmals verfügbar gewordenen Benchmark-Vergleiche des Schweizerischen Dialyseregisters zeigen, dass die Dialyse des KSA auch qualitativ zu den allerbesten der Schweiz gehört. Für seinen grossen Einsatz wurde das Dialyseteam der drei Standorte Aarau, Frick und Zofingen zu Recht vom Kantonsspital Aarau als eines der Teams des Jahres 2017 geehrt.

Bereich Medizin: Medizinische Universitätsklinik

Onkologie, Hämatologie und Transfusionsmedizin

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	1 019	1 052
Verweildauer in Tagen (ø)	8.2	8.8
Casemix-Index (CMI)	1.348	1.448
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	10 958 648	*10 188 664
Ambulante Behandlungen	27 045	25 745
Leistungsmerkmale		
Konsultationen	19 867	18 759
Neue Patienten	1 139	1 131
Anzahl Chemotherapien	8 034	6 965
Anzahl Transfusionen	350	484

* neue Zahlweise im Vergleich zu 2015

Bereich Medizin: Medizinische Universitätsklinik

Pneumologie und Schlafmedizin

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	360	360
Verweildauer in Tagen (ø)	8.6	9.0
Casemix-Index (CMI)	1.555	1.000
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	4 349 028	4 154 240
Ambulante Behandlungen	9 541	9 792
Leistungsmerkmale		
Ambulante Konsultationen	6 602	6 750
Anzahl Bronchoskopien	848	867
Anzahl Spiroergometrien	208	281
Anzahl Respiratorische Polygraphien	706	717
Anzahl Polysomnographien	31	38
MSLT/MWT	47	45
Sonographie der Pleura	1 462	1 568

Bereich Medizin: Medizinische Universitätsklinik

Klinik für Rheumatologie

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total*	202	230
Verweildauer in Tagen (ø)	7.1	7.3
Casemix-Index (CMI)	0.837	0.865
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	5 846 492	5 987 874
Ambulante Behandlungen	49 534	52 454
Leistungsmerkmale*		
Infusionen	1 166	1 130

* neue Art der Erfassung

Bereich Medizin

Klinik für Neurologie

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	2040	2049
Verweildauer in Tagen (ø)	5.8	6.3
Casemix-Index (CMI)	1.369	1.342
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	9052787	7916518
Ambulante Behandlungen	15254	14878
Leistungsmerkmale		
SIC-Stationsaustritte total	2057	2087
SIC-Stationsaustritte zusatzversicherte Patienten	393	402
SIC-Verweildauer in Tagen (ø)	1.7 (Neuro 2.1)	1.9
Diagnose Hirnschlag/TIA	880 (stationär)	927
Stroke Unit/IMC	1080	949
Notfälle ambulant und stationär	3330	3234
EEG gesamt	3208	3319
Telemetrie/Langzeit-EEG/Tag	232/88	307/61
Evozierte Potentiale	550	519
Doppler/Duplex	2836	2704
EMG	2200	1864
Logopädie	1598	1405
Konsilien	1204	1328
Neuropsychologie	926	1019
MS-Sprechstunde*	1786	1700
Stationäre Konsilien	523	698

* Die MS-Sprechstunde hat zur Aufrechterhaltung ihres Beratungsangebotes Unterstützung in Form von Drittmitteln von folgenden Firmen erhalten: Novartis, Teva, Sanofi Genzyme, Bayer Schweiz, Merck. Diese Unterstützung wurde ohne jegliche Gegenleistungen erbracht.

Bereich Chirurgie: Klinik für Chirurgie

Gefässchirurgie (Aarau/Basel)

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	536	529
Verweildauer in Tagen (ø)	12.6	13
Casemix-Index (CMI)	2.435	2
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	614 021	526 654
Ambulante Behandlungen	2028	1 816
Leistungsmerkmale		
Diagnostische Angiographie/PTA/Stent (exkl. Radiologie)	212	181
Rippenresektion	9	10
Supraaortische Äste	143	140
Aorto-iliacale Eingriffe	92	105
Aorten-Stent abdominal/thoracal	69	56
Infrainguinale Eingriffe	444	364
Venöse Thrombektomie/Bypass	11	6
Varizen	145	194
Operation für AV-Shunt	166	147
Operation bei Tenckhoff-Katheter	23	23
Port-A-Cath/Perm-Cath	187	204
Total	1 501	1 430

Bereich Chirurgie: Klinik für Chirurgie

Kinderchirurgie

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total*	600	564
Verweildauer in Tagen (ø)	3	3.6
Casemix-Index (CMI)	0.732	0.777
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	0 *	0 *
Ambulante Behandlungen	0 *	0 *
Leistungsmerkmale		
Neugeborenenmissbildungen	5	4
Kopf-Hals-Bereich	36	35
Abdominaleingriffe	101	133
Analbereich	6	15
Nieren und ableitende Harnwege	14	47
Genitalbereich	111	133
Hernien und Hydrocelen	167	148
Kryptorchismus	87	91
Knochen und Weichteile	441	333
Ambulante Eingriffe	470	478
Stationäre Eingriffe	498	461
Total Eingriffe	968	939
Ambulante Konsultationen	5 689	4 730

* in den Austrittszahlen KKJ enthalten

Bereich Chirurgie: Klinik für Chirurgie

Thoraxchirurgie

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	299	289
Verweildauer in Tagen (ø)	9.8	11.9
Casemix-Index (CMI)	2.322	2.371
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	371 396	345 349
Ambulante Behandlungen	1 498	1 404
Leistungsmerkmale		
Mediastinum	14	26
Atypische Resektionen	87	68
Anatomische Resektionen	92	94
Pleura/Thoraxwand	82	80
Thorakoskopische Eingriffe	112	102
Sonstiges	50	66
Total	437	436

Bereich Chirurgie: Klinik für Chirurgie

Traumatologie

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	1 713	1 798
Verweildauer in Tagen (ø)	6	5.6
Casemix-Index (CMI)	1.065	1.007
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	3 044 783	2 736 880
Ambulante Behandlungen	8 609	7 599
Leistungsmerkmale		
Osteosynthesen (AO-Dokumentation)	782	723
Scapula/Clavicula/Humerus	109	91
Unterarm	230	217
Becken/Femur (inkl. Femurkopf-EP)	199	227
Unterschenkel (inkl. Patella, Malleolen)	221	177
Fuss	20	11
Osteosynthesematerialentfernungen	185	328
Arthroskopische Eingriffe	454	371
Total ambulante Eingriffe	2 743	2 488
Total stationäre Eingriffe	1 544	1 536

Bereich Chirurgie: Klinik für Chirurgie

Viszeralchirurgie

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	2 238	1 867
Verweildauer in Tagen (ø)	6.4	6.2
Casemix-Index (CMI)	1.413	1.331
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	2 407 927	2 343 497
Ambulante Behandlungen	7 372	6 687
Leistungsmerkmale		
Krankheit des Darmes	435	*
Hernien	401	
Krankheit der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	293	
Krankheiten des Appendix	172	
Bariatrische Chirurgie	49	
Endokrine Chirurgie	49	
Magen-, Ösophagustumore	46	
Krankheiten des Peritoneums	13	
Lebertumore	33	
Pankreastumore	34	
Rektumtumore	21	

* 2016 wurden infolge Chefarztwechsel keine Zahlen ausgewiesen

Bereich Chirurgie

Augenklinik

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	176	177
Verweildauer in Tagen (ø)	4	3.6
Casemix-Index (CMI)	0.847	0.772
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	12 769 872	12 491 008
Ambulante Behandlungen	29 793	29 579
Leistungsmerkmale		
Kataraktoperationen	690	798
Vitreoretinale Eingriffe	248	391
Schieleroperationen	233	267
Glaukomoperationen	46	49
Hornhauteingriffe	35	39
Intravitreale Injektion	3 703	3 128
Lidoperationen	169	187
Orbitaeingriffe	12	17
Tränenwegsoperationen	31	49
Diverse	73	96
Total Eingriffe	5 240	5 021

2017 ist im neuen Haus 60 an der Herzogstrasse ein eigener Operationssaal der Augenklinik eröffnet worden. Nach einer kurzen Einarbeitungsphase können die Kapazitäten des neuen Operationsteams inzwischen voll genutzt werden. Im Haus 1 steht den Ärzten weiterhin ein Operationssaal zur Verfügung, um kleine Kinder oder schwerkranke Patienten adäquat postoperativ zu überwachen. Für die medikamentöse Behandlung von Makula-Erkrankungen wird ein weiterer Eingriffsraum genutzt. Dadurch können Patientinnen und Patienten am gleichen Tag untersucht und behandelt werden. Durch die verbesserte Effizienz wurde die Anzahl der Injektionen 2017 um 575 Fälle gesteigert. Ebenfalls zugenommen hat die Anzahl ambulanter Behandlungen in der Augenklinik. Mit einem Team von

16 Augenärztinnen und -ärzten verfügt Aarau über die grösste Augenklinik der Region und ist eines von nur acht Spitälern der Schweiz mit universitärem Ausbildungsniveau (Klinik mit A1-Status). Durch die aktive Forschungstätigkeit der Ärzte ist die Augenklinik des KSA national und international hervorragend vernetzt. Von dieser Expertise können die Patientinnen und Patienten direkt profitieren.

Bereich Chirurgie

Klinik für Hand-, Plastische und Chirurgie der peripheren Nerven

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	858	824
Verweildauer in Tagen (ø)	5.4	6.2
Casemix-Index (CMI)	0.986	1.029
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	4 645 802	4 793 656
Ambulante Behandlungen	29 011	27 106
Leistungsmerkmale		
Tumorchirurgie	828	1 212
Weichteilrekonstruktionen	430	476
Mamma-Chirurgie	213	189
Kosmetische/Bariatrische Chirurgie	102	101
HCC-allgemein	925	658
Sehnen, Gefäße, Nerven	564	746
Knochen, Gelenke	526	595
Total HC/PC	3 588	3 977
Ergotherapie (Behandl. stationär + ambulant)	15 732	15 239
Experimentelle Chirurgie (Nahtkurse, Laser)	*	134
Sprechstunden	13 319	13 253

* Pension Leiter und Umbau Labor

Bereich Chirurgie

Klinik für HNO-Krankheiten, Hals- und Gesichtschirurgie

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalausgänge total	1 454	1 331
Verweildauer in Tagen (ø)	5.2	5.2
Casemix-Index (CMI)	1.022	0.946
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	5 618 864	4 701 503
Ambulante Behandlungen	18 349	16 299
Leistungsmerkmale		
HNO – Operationen bei Kindern	352	201
Speicheldrüsen (Parotidektomie, Submandibulektomie, Sialendoskopie)	88	93
Tonsillektomie, Adenoidektomie	375	346
Tympanoplastik	151	153
Stapedotomie	12	11
Septumplastik, Rhinoplastik, NNH-OP	466	472
Tumor Pharynx, Mundhöhle	101	97
Tumor Larynx	157	144
Endoskopien	485	398
Hals/Lymphknoten	195	173
Schilddrüse	71	77
Tubendilatation	40	47
Da Vinci (Tors)	5	4
Total	2 498	2 012

Bereich Chirurgie

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	255	249
Verweildauer in Tagen (ø)	3.6	4.0
Casemix-Index (CMI)	1.111	1.234
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	1 076 052	1 115 168
Ambulante Behandlungen	8 656	8 331
Leistungsmerkmale		
Oralchirurgische Eingriffe	2 634	2 596
Eingriffe nach Trauma	3 659	3 570
Eingriffe beim Tumor-Patienten	166	239
Eingriffe bei Infekt	300	358
Kieferorthopädische Eingriffe	6 845	17
Eingriffe am Kiefergelenk	86	—

Bereich Chirurgie

Klinik für Neurochirurgie

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	1 524	1 548
Verweildauer in Tagen (ø)	8.2	9.0
Casemix-Index (CMI)	2.044	2.154
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	5 690 155	5 122 334
Ambulante Behandlungen	11 879	10 165
Leistungsmerkmale		
Total Operationen	2479	2 735
· davon stationär	1382	1 726
· davon ambulant	1097	1 009
Eingriffe bei Hirntumoren (inkl. Biopsien)	178	223
Trepanation bei chronischen Subduralhämatomen	94	115
Zerebrovaskuläre Eingriffe (Aneurysmen, AVMs, Hirnblutungen)	85	65
Schädel-Hirn-Trauma (Kraniotomien, Trepanationen)	37	38
Transspheoidale Hypophysen-Operationen	39	21
Operationen am Liquorsystem	152	123
Tumor-Operationen im Sella-Bereich	77	70
Kranioplastik	27	40
Resektion spinale Tumore	29	80
Spinale Traumatologie (Dekompression – Stabilisation)	67	77
Degenerative Wirbelsäulen Chirurgie (inkl. Spital Zofingen)	609	770
Schmerzeingriffe (inkl. ambulanter Infiltrationen)	998	995
Re-Operationen kranial (Hämatom / Infekt, Tumor-Nachresektion)	14	18
Re-Operationen spinal (inkl. Verlängerungs-Spondylodese)	41	52
Stereotaktische Radiochirurgie (benigne Läsionen)	32	30
Intraoperative Bildgebung		
· Operationen mit intraoperativem MRI	81	63
· Operationen mit intraop. Angiografie und Videoangiografie (inkl. Aneurysmen, AVM, Kavernomen)	110	80
· Operationen mit intraop. Fluoreszenz (5-ALA)	185	190
· Operationen mit intraop. CT	196	190

Das interdisziplinäre Hirntumorzentrum (HTZ) wurde im Herbst 2017 in die Klinik für Neurochirurgie integriert. Dies führte zur frühzeitigen Einbindung des HTZs in die Betreuung von Hirntumorpatienten bereits in der prächirurgischen Phase, was sowohl die Qualität der Entscheidungsfindung als auch die Patientenzufriedenheit und die spätere Adhärenz fördert.

Nebst der Integration des HTZ wurde in diesem Jahr auch die Neuro Pain Unit (NPU) gegründet. Das Team des neurochirurgischen Schmerzzambulatoriums bietet bereits seit vielen Jahren ein breites Leistungsangebot im Bereich der Schmerzbehandlungen an. Mit der Schaffung der Neuro Pain Unit (NPU) und deren Verankerung in die Klinik für Neurochirurgie konnte dieses Jahr das Behandlungsangebot noch weiter ausgebaut und verfestigt werden.

Mit der Initiierung einer in der Schweiz einmaligen Selbsthilfegruppe für Hirntumorpatienten konnten wir in diesem Jahr einen langjährigen Wunsch unserer Patienten und deren Angehöriger realisieren.

Die emotionale Bewältigung einer lebensbedrohenden Erkrankung ist nicht einfach und erfordert Zeit. Ziel der Selbsthilfegruppe ist es, unseren Hirntumorpatienten und deren nahestehenden Personen einen Raum zu bieten mit anderen über die Krankheit und über die damit verbundenen Fragen, Ängste, Unsicherheiten, aber auch Erfahrungen, Erlebnisse und Entwicklungen zu reden. Die Themen in der Selbsthilfegruppe sind nicht statisch, sondern passen sich den Bedürfnissen der Teilnehmer an. Neben der Anwesenheit von Fachspezialisten aus der Klinik werden auf Wunsch auch externe Fachspezialisten zu spezifischen Themen eingeladen. Die Treffen finden jeweils am letzten Donnerstag des Monats um 18.30 Uhr statt.

Bereich Chirurgie

Orthopädiezentrum der Kantonsspitäler Aarau und Baden; Standort Aarau

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	1 112	1 094
Verweildauer in Tagen (ø)	7.8	8.2
Casemix-Index (CMI)	1,641	1,530
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	3 613 029	3 378 680
Erbrachte Taxpunkte (in TP)	2 308 153	2 092 792
Ambulante Behandlungen	16 799	13 519
Leistungsmerkmale*		
Eingriffe an Wirbelsäule	323	292
Eingriffe an Schulter/Arm	128	143
Eingriffe an Hüfte/Oberschenkel	275	155
Totalprothesen Hüfte	140	133
Eingriffe am Knie/Unterschenkel	257	212
Totalprothesen Knie	130	124
Eingriffe am Fuss	166	169
Frakturbehandlungen alle Regionen	75	72
Sonstige Eingriffe an Gelenken/Knochen/Weichteilen	428	1 711
Infiltrationen	1 888	1 608
Total Eingriffe	3 792	3 011

* Datenbereinigung: Mehrfacheingriffe pro Operation, wie bei WS-Eingriffen im 2015 gezählt, wurden für 2016 nicht berücksichtigt.

Das Orthopädie-Zentrum der Kantonsspitäler Aargau kann am Standort Aarau erneut auf ein erfreuliches Jahr zurückblicken. Die ambulanten Leistungen erhöhten sich um über 14% gegenüber dem Vorjahr. Im stationären Bereich konnten über 1,7% mehr Patienten als im Vorjahr 2016 behandelt werden (DRG-Austritte), obwohl die Fallschwere (CMI) gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen hat. Die Anzahl stationärer Eingriffe insgesamt erhöhte sich gar um 2,5% im Vergleich zum Vorjahr (Übertritte, Wiedereintritte). Weiter stieg erneut der Anteil der Zusatzversicherten gegenüber dem Vorjahr an.

Dieser erfreuliche Trend bestätigt das Konzept des Orthopädie-Zentrums, bei dem spezialisierte Teams ihre Expertise pro Gelenk mit hochstehender Qualität und Erfahrung garantieren können.

Gemeinsam nehmen wir die Herausforderungen zum Wohle der Patienten auch im 2018 gerne an. Unser Fokus liegt auf einer steten Service- und Qualitätssteigerung.

Bereich Chirurgie

Klinik für Urologie

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	1 613	1 507
Verweildauer in Tagen (ø)	4.9	4.8
Casemix-Index (CMI)	0.959	0.936
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	10 271 462	9 078 991
Ambulante Behandlungen	19 001	17 608
Leistungsmerkmale		
Nierenentfernungen und weitere Niereneingriffe	193	155
Grössere Blaseneingriffe inkl. Zystektomie mit Blasenersatz oder Ileal conduit	55	54
Totale Prostatovesikulektomie mit pelviner Lymphadenektomie	161	132
Eingriffe am äusseren Genitale	326	327
Endoskopische Eingriffe:		
· TUR-P	282	294
· TUR-B	217	182
· TUR-BH, Lithotripsie Blase, Sachse	87	66
Weitere endoskopische Eingriffe an Nieren und ableitenden Harnwegen	1 167	1 182
Extrakorporelle Stosswellenlithotripsie	36	36
Total Eingriffe	2 524	2 428

Die Klinik für Urologie hat erneut ein erfolgreiches Jahr zu verzeichnen mit einem Wachstum im stationären Bereich um 8% und im ambulanten Bereich um 7%. Die Expertise in komplexer roboterassistierter (Da-Vinci-) Chirurgie wurde weiter ausgebaut und zeigt sich in steigenden Fallzahlen. Die Klinik wurde neu als uroonkologisches Schwerpunktzentrum zertifiziert und als Prostatakrebszentrum erfolgreich rezertifiziert. Per 1. Oktober 2017 hat Prof. Dr. med. Stephen Wyler die Klinikleitung und Chefarztfunktion von Prof. Dr. med. Franz Recker übernommen. Er ist ein ausgewiesener Experte in minimal-invasiver Chirurgie, komplexer Tumorchirurgie und roboterassistierter (Da-Vinci-) Chirurgie.

Bereich Frauen und Kinder

Geburtshilfe und Perinatalmedizin

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	2118	2 094
Verweildauer in Tagen (ø)	3.9	4.3
Casemix-Index (CMI)	0.705	0.717
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	3 435 021	*3 475 241
Ambulante Behandlungen	10 596	10 755
Leistungsmerkmale		
Geburten total	1 814	1 806
Kaiserschnitte	560	564
Zwillingspaare	46	53
Steissgeburten spontan	10	17

* neue Betrachtungsweise ab 2016

Bereich Frauen und Kinder

Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie / Brustzentrum / Gynäkologisches Tumor- zentrum / Beckenbodenzentrum

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	1 186	1 214
Verweildauer in Tagen (ø)	3.8	3.7
Casemix-Index (CMI)	1.031	0.986
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	9 487 043	*10 544 982
Ambulante Behandlungen	31 876	36 159
Leistungsmerkmale		
Operationen bei bösartigen gynäkologisches Erkrankungen (Vulva, Vagina, Uterus, Adnexe)	111	95
Operationen bei gutartigen Brusterkrankungen	29	45
Operationen bei malignen Brusterkrankungen	139	177
Hysterektomien abdominal, vaginal	12	13
Hysterektomien laparoskopisch	235	231
Inkontinenzoperationen (Schlingen, Kolposuspensionen)	90	89
Deszensus Eingriffe vaginal oder abdominal	37	37
Deszensus Eingriffe laparoskopisch	73	71
Botox-Injektion intravesikal	10	12
Ambulante Konsultationen Frauenklinik	36 194	32 206

* neue Betrachtungsweise ab 2016

Die Frauenklinik des Kantonsspitals Aarau ist das Kompetenzzentrum zur Behandlung von gynäkologischen Leiden im Mittelland und eines von neun Perinatalzentren der Schweiz.

Ein Schwerpunkt ist die operative Behandlung von gutartigen und bösartigen gynäkologischen Krankheiten. Die Frauenklinik verfügt über vier zertifizierte Zentren: das Brustzentrum (DKG- und EUSOMA-zertifiziert), das Gynäkologische Tumorzentrum (DKG-zertifiziert), das Beckenbodenzentrum (Deutsche Gesellschaft für Urogynäkologie) sowie über das durch die Deutsche Krebsgesellschaft als Schwerpunkt neu zertifizierte Dysplasiezentrum. Im Aufbau ist ein Endometriosezentrum, dessen Zertifizierung im Jahr 2018 geplant ist.

Mit 1 800 Geburten gehört die Frauenklinik zu den grössten geburtshilflichen Institutionen der Schweiz und bildet zusammen mit der Neonatologie eines der neun anerkannten Perinatalzentren der Schweiz. Die vielen international anerkannten Zertifikate widerspiegeln die hohe Behandlungsqualität, die Aarau auszeichnet. Viel Wert wird auch auf die Ausbildung junger Berufskollegen gelegt. Die Frauenklinik am Kantonsspital ist eine anerkannte Weiterbildungsklinik der Kategorie A, für Gynä-

kologie und Geburtshilfe, für Operative Gynäkologie, für Gynäkologische Onkologie und für die Urogynäkologie. Damit bietet Aarau das gesamte Spektrum der Frauenheilkunde inklusive aller Schwerpunkttitel an. Das KSA gehört deswegen, insbesondere für die Gynäkologie und Geburtshilfe, zu den beliebtesten Weiterbildungsstätten der Schweiz.

Am 1. August 2017 hat PD Dr. Dimitri Sarlos die Leitung der Frauenklinik übernommen. Er ist ein ausgewiesener Spezialist für Gynäkologische Chirurgie, insbesondere für minimal-invasive Chirurgie und Schwerpunktträger für Gynäkologische Onkologie und Urogynäkologie. Mit seiner Wahl baut das KSA auf fachliche und chirurgische Kompetenz sowie auf personelle Kontinuität.

Bereich Frauen und Kinder - Klinik für Kinder und Jugendliche

Pädiatrie

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	2 952	2 851
Verweildauer in Tagen (ø)	2.95	3.16
Casemix-Index (CMI)	0.583	0.626
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	19 709 771	18 840 505
Ambulante Behandlungen	55 630	54 869
Leistungsmerkmale		
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	286	201
Krankheiten des Blutes und der Blut bildenden Organe, Immunsystem	20	21
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	36	44
Psychische und Verhaltensstörungen	56	49
Krankheiten des Nervensystems	113	80
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	11	14
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	19	21
Krankheiten des Kreislaufsystems	15	15
Krankheiten des Atmungssystems	468	683
Krankheiten des Verdauungssystems	73	59
Krankheiten der Haut und Unterhaut	55	49
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	33	28
Krankheiten des Urogenitalsystems	86	80
Perinatalperiode	14	19
Angeborene Fehlbildungen	9	5
Symptome und abnorme klinische und Labor-Befunde	126	152
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äusserer Ursachen	527	356
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen	7	20
Neubildungen	109	188

* KKJ getrennt in Neonatologie und Pädiatrie

Bereich Frauen und Kinder - Klinik für Kinder und Jugendliche

Neonatologie

	2017	2016
Stationäre Leistungen		
Spitalaustritte total	532	435
Verweildauer in Tagen (ø)	12.0	12.6
Casemix-Index (CMI)	2.091	2.124
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	77 167	58 020
Ambulante Behandlungen	398	318
Leistungsmerkmale		
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	385	315
Krankheiten des Atmungssystems	40	27
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	21	24
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	18	14
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	16	7
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äusserer Ursachen	14	11
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	13	13
Krankheiten des Urogenitalsystems	7	3
Krankheiten des Verdauungssystems	5	7
Krankheiten des Nervensystems	4	2
Krankheiten des Kreislaufsystems	3	–
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3	2
Neubildungen	1	1
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	1	–
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	1	2

Bereich Perioperative Medizin

Einheiten des Bereichs Perioperative Medizin

	2017	2016
Klinik für Anästhesie		
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	150 451	129 068
Leistungsmerkmale		
Total Anästhesieleistungen	20 815	20 572
Total Anästhesiestunden	52 107	51 694
Klinik für Operative Intensivmedizin		
Stationäre Leistungen		
Stationsaustritte total	1 355	1 568
Verweildauer in Pflegetagen*** (ø)	4.1	3.7
Leistungsmerkmale		
Anzahl der Betten	14	14.1
Pflegeschieden SGI	13 904	14 189
Pflegeschieden Kat. 1A	3 271	3 724
Pflegeschieden Kat. 1B	4 146	4 123
Pflegeschieden Kat. 2	6 196	6 152
Pflegeschieden Kat. 3	291	190
Operationsabteilung		
Operationen gesamt	18 269	18 862
Angebotene Saalstunden	32 992	33 280
Aufwachraum		
Patientenaustritte	10 345	9 878
Rettungsdienst/Einsatzstelle 144 (ELS)		
Vermittelte Einsätze (alle Kategorien)	37 734	37 781
Total eingehende Gespräche	*49 138	63 717
Anrufe auf Nummer 144	29 299	30 595
Total Einsätze Rettungsdienst	**10 154	6 901
Interner Patiententransport		
Anzahl Transporte	102 486	103 639
ZSVA		
Dampfsterilisation STE	126 050	83 053
Plasmasterilisation STE	2 727	2 391
Reinigungsprozesse	20 422	22 886
Wagenwaschanlage	2 557	**2 348

* Die Angaben im Jahr 2017 können aufgrund Systemwechsels nicht mit den Jahren zuvor verglichen werden.

** Am 1. 1. 2017 kam es zur Fusion zwischen dem RD Spital Zofingen und dem RD Kantonsspital Aarau AG.

*** Neue Berechnungsart

Im vergangenen Jahr wurde im Bereich Perioperative Medizin erneut ein Schwerpunkt auf die Aus-, Weiter- und Fortbildung der Mitarbeitenden gelegt. Dies garantiert eine stetige Verbesserung sowie Effizienzsteigerung und ist eine Investition in die Zukunft. Sieben Assistenzärztinnen und -ärzte haben die Facharztprüfung Anästhesiologie absolviert und mit Bravour bestanden. Die Aargauische Fachschule für Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege (afsain) konnte 50 Diplome an Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflegefachpersonen NDS FH überreichen. Ärztinnen und Ärzte des Bereiches leisteten dafür 185 Unterrichtsstunden. 2017 wurden Dr. Bruno Hartmann, Christine Lehmann, Therese Egger und Walo Beck, langjährige und verdiente Kadermitarbeitende, pensioniert. Sie haben den Bereich während Jahrzehnten tatkräftig unterstützt und geprägt. Sehr erfolgreich hat im vergangenen Jahr das neu formierte SDS-Team seine Arbeit aufgenommen. Sowohl den in den wohlverdienten Ruhestand Verabschiedeten als auch den neuen Mitarbeitenden gebührt ein grosser Dank.

Die Klinik für Anästhesie hat 2017 total 20 815 Anästhesieleistungen durchgeführt. Dafür wurden insgesamt 52 107 Anästhesiestunden geleistet. In der Zentralen Operationsabteilung wurden 18 268 Operationen bei 32 992 geplanten Saalstunden durchgeführt. Die Klinik für Operative Intensivmedizin hat im vergangenen Jahr 13 904 Pflegeschichten geleistet und verzeichnete total 1 355 Austritte. Die kurze Aufenthaltsdauer der Patienten und der damit verbundene erhöhte Aufwand belastete die operative Intensivmedizin stark. Für unseren internen Patiententransport haben die zu leistenden Transporte erneut stark zugenommen. Diese sind mittlerweile bei 102 486 Transporten angelangt. Auch die Zentralsterilisation AEMP verzeichnete erneut eine deutliche Zunahme an hygienisch einwandfrei aufbereiteten Sterilguteinheiten – ein Plus von 37%.

Der Rettungsdienst der Kantonsspital Aarau AG (Rettung Aargau West) wurde im vergangenen Jahr zu 10 154 Einsätzen aufgeboden. Die Sanitätsnotrufzentrale 144 nahm 29 299 eingehende Anrufe auf die Nummer 144 entgegen. Am 24. April 2017 nahm die Kantonale Notrufzentrale Aargau (KNZ) ihren Betrieb am neuen Standort auf. Die Sanitätsnotrufzentrale 144 – ein Teil der Rettung Aargau West – wurde mit den Blaulichtorganisationen Polizei (117) und Feuerwehr (118) zusammengeschlossen. Mit der Zusammenlegung der drei Notrufzentralen können künftig Synergien im betrieblichen und technischen Bereich besser genutzt werden.

Allen unseren Mitarbeitenden, die rund um die Uhr mit enormem Engagement und grosser Kompetenz diese anspruchsvollen Aufgaben bewältigen, gebührt grosser Respekt und Dank.

Bereich Zentrale Medizinische Dienste

Institut für Labormedizin

	2017	2016
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	9 119 294	8 910 922
Erbrachte Taxpunkte (in TP)	24 511 729	23 273 001
Erbrachte Taxpunkte (in TP) POCT	427 817	–
Ambulante Behandlungen	1 503	1 641
Stationäre Leistungen		
Erbrachte Taxpunkte (in TP)	18 820 762	17 537 354
Erbrachte Taxpunkte (in TP) POCT	5 351 641	–
Leistungsmerkmale		
Klinische Chemie	1 292 108	1 249 643
Immunologie	98 298	89 949
Hämatologie	811 123	785 678
Gerinnung	113 057	112 759
Erythrozytenfunktionsdiagnostik	34 705	33 750
Medizinische Genetik	14 701	14 406
FACS	24 059	22 585
Stammzellenprozessing	23	24
Bakteriologie, Mykologie, Parasitologie	118 384	113 480
Serologie	28 308	26 030
Nichthumane Molekularbiologie	55 607	49 357
Versandanalysen	12 226	13 040
Nährbodenküche	199 963	190 818
Point of Care Testing	1 285 266	506 885
Bahnhof	46 758	53 110
Anzahl Konsultationen	934	1 193*
Total (ohne KSA am Bahnhof)	3 887 865	3 017 586

* Neue Berechnungsweise und Korrektur zu 1302, welche im Jahresbericht 2016 ausegewiesen wurden.

2017 war das Institut für Labormedizin (IfLM) profitabel und verzeichnete Wachstum. In allen Bereichen, mit Ausnahme der genetischen Beratung, verfügt das Institut über ausreichend Fachkräfte. So wird denn auch Weiterbildung in Aarau seit Jahren grossgeschrieben. Das Institut trägt erheblich dazu bei, den Schweizer Nachwuchs zu sichern. Um in diesem Segment attraktiv zu bleiben, wird in Fortbildung und Forschung investiert. So konnten 2017 42 Fortbildungs- und Forschungsbeiträge realisiert werden, die sowohl national als auch international für Renomme sorgten.

Die Planungsarbeiten für das neue Labor-/Pathologie-Gebäude sind in vollem Gange und schreiten gut voran. Der Einsatz für dieses Projekt fordert von den Mitarbeitenden zusätzliche Ressourcen, welche neben dem normalen Arbeitsalltag geleistet werden. Im Hinblick auf die Pensionierung von Chefarzt Prof. Dr. Andreas Huber wurden 2017 bereits wichtige Weichen gestellt. Seine Nachfolgerin, PD Dr. Angelika Hammerer, hat bereits einige seiner Aufgaben übernommen und löst Andreas Huber Ende März 2018 als Chefarzt ab.

Bereich Zentrale Medizinische Dienste

Institut für Pathologie

	2017	2016
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	2 701 014	3 161 485
Erbrachte Taxpunkte (in TP)	6 542 882	6 651 640
Stationäre Leistungen		
Erbrachte Taxpunkte (in TP)	4 270 793	3 958 579
Leistungsmerkmale		
Biopsien u. Operationspräparate	43 890	42 565
Zytologische Untersuchungen	13 226	13 439
Molekulare Untersuchungen	999	982
Schnellschnittuntersuchungen	1 550	1 382
Feinnadelpunktionen	35	23
Elektronenmikroskopische Untersuchungen	56	67
Autopsien	121	112

Bereich Zentrale Medizinische Dienste

Institut für Radiologie

	2017	2016
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	2 951 290	2 671 544
Erbrachte Taxpunkte (in TP)	20 180 179	18 553 567
Ambulante Behandlungen	6 230	5 780
Stationäre Leistungen		
Erbrachte Taxpunkte (in TP)	14 766 918	14 465 817
Leistungsmerkmale		
Untersuchungen und Eingriffe	111 544	109 405
Konsilien	5 475	4 445
Radiologie	82 801	82 159
· Projektionsradiografie	51 521	51 786
· Mammografie/Galaktografien	3 494	3 675
· Kontrastmitteluntersuchungen	660	521
· Computertomografie	10 152	9 328
· MRI	3 764	3 706
· Sonografie/Duplex	10 023	10 120
· Angiografie	868	694
· Interventionelle Radiologie	985	796
· Schmerztherapie	396	445
· Gesteuerte Biopsien	938	1 088
Neuroradiologie	18 088	17 072
· Computertomografie	9 230	8 958
· MRI	7 827	7 172
· Myelografie	105	118
· Angiografie	629	552
· Interventionelle Behandlungen	297	272
Kinderradiologie	10 655	10 174
· Projektionsradiografie	4 789	4 511
· Durchleuchtung	167	143
· Sonografie/Duplex	4 748	4 521
· Computertomografie	304	278
· MRI	647	721

Im 2017 wurde das Angebot für MRI-Untersuchungen um 30% erweitert. Trotz dieser Massnahmen mussten die Patienten nach wenigen Monaten wieder längere Wartezeiten in Kauf nehmen. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung haben daraufhin entschieden, das MR-Zentrum 2018 nochmals zu erweitern. Damit können die Wartezeiten künftig reduziert werden. Derzeit werden spezielle Untersuchungen im Neuro-, Prostata- und Brustzentrum stark nachgefragt. Hinzu kommen zunehmend Überweisungen aus der Sporttraumatologie und Rheumatologie. Auch bei den Schnittbilduntersuchungen (CT, MRI) nahm die Nachfrage überproportional zu, sodass das Team der Radiologie den gesamten Aufgebotsprozess sowie die Untersuchungsabläufe 2017 straffen musste. Dadurch konnten in begrenztem Ausmass Zusatzkapazitäten geschaffen werden. Für das ausserordentliche Engagement geht ein grosser Dank an alle Beteiligten aus sämtlichen Berufsgruppen.

Erneut wurde das Institut für Radiologie am KSA für diverse Tumorzentren sowie das Endoprothetikzentrum

neu oder re-zertifiziert. Die Abteilung Neuroradiologie als wichtiger Partner des Stroke Centers erhielt ebenfalls eine hervorragende Bewertung. Unverändert steigen die Zahlen der interventionellen Eingriffe insbesondere für Patienten der Tumorzentren, des Gefässzentrums und des Neurozentrums. Die Institutsleitung möchte deshalb die Fachteams in den beteiligten Berufsgruppen ausbauen. Last, but not least verzeichnet die Kinderradiologie seit vier Jahren stetig steigende Patientenzahlen, ein Ausdruck des guten Rufs des Instituts. •

Bereich Zentrale Medizinische Dienste

Institut für Rechtsmedizin

	2017	2016
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	–	–
Erbrachte Taxpunkte (in TP)	–	–
Ambulante Behandlungen	–	–
Leistungsmerkmale		
Forensische Genetik		
· Spuren	2 304	2 534
· Vergleichsproben	778	1 139
· Abstammungsuntersuchungen	107	106
Forensische Toxikologie		
· Toxikologische Untersuchungen	1 367	1 367
· Blutalkohol	595	670
· Körperhaare	1 581	662
Forensische Medizin		
· Legalinspektionen	478	199
· Obduktionen	140	139
· Forensisch-klinische Untersuchungen	167	161
Verkehrsmedizin		
· Verkehrsmedizinische Untersuchungen	752	469

Bereich Zentrale Medizinische Dienste

Institut für Nuklearmedizin

	2017	2016
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	2 767 545	2 600 502
Erbrachte Taxpunkte (in TP)	3 600 445	3 478 434
Ambulante Behandlungen	3 953	3 961
Stationäre Leistungen		
Erbrachte Taxpunkte (in TP)	432 185	452 646
Leistungsmerkmale		
Szintigrafien	10 184	9 989
Therapien	194	248
Sprechstundentätigkeiten	746	752
Untersuchungen Isotopenlabor	6 712	6 650

Bereich Zentrale Medizinische Dienste

Radio-Onkologie-Zentrum KSA-KSB

	2017	2016
Ambulante Leistungen		
Abrechenbare Taxpunkte (in TP)	10 617 297	10 899 710
Erbrachte Taxpunkte (in TP)	12 374 288	13 373 891
Ambulante Behandlungen	17 763	19 945
Stationäre Leistungen		
Erbrachte Taxpunkte (in TP)	6 652 272	7 085 584
Leistungsmerkmale		
CT-Planung	1 441	1 393
Bestrahlte Patienten *	1 462	1 498
Konsultationen *	1 279	1 093
Hyperthermie	225	201
Hochpräzisionsbestrahlung (IMRT + Stereotaxie)	444	248

* Bestrahlte Patienten und Konsultationen am KSA

Das Radio-Onkologie-Zentrum KSA-KSB gehört laut Statistik zu den fünf grössten Zentren der Schweiz. 2017 ist es mehrfach erfolgreich auditiert und zertifiziert worden. Besonders zu erwähnen ist die Bestätigung als «Main Member» mit «Co-Chair-Status» der internationalen Studienorganisation «NRG Oncology». Dabei handelt es sich um die grösste klinische Studiengruppe im Bereich der Krebsforschung, welche in den USA beheimatet ist und bislang erst zwei Zentren aus Europa als Mitglied aufgenommen hat. Des Weiteren konnte das vom Bundesamt für Gesundheit gesetzlich geforderte «Swiss Hyperthermia Network» und das «Swiss Hyperthermia Tumorboard» unter der Leitung von Prof. Stefan Bodis, Chefarzt des Radio-Onkologie-Zentrums KSA-KSB, gegründet und weiter ausgebaut werden. Diese beiden Gremien vereinen Schweizer Gesundheitsinstitutionen, die sich mit onkologischer Hyperthermie beschäftigen.

Innerhalb des KSA konnte die Zusammenarbeit mit Vertretern der Klinik für Neurochirurgie sowie des Hirntumorzentrum weiter vertieft werden. So wird der radiochirurgische Spezialbeschleuniger partnerschaftlich

genutzt. Die gemeinsame Patientenbetreuung ist in dieser Form einzigartig in der Schweiz. 2017 konnten auch verschiedene, für das Zentrum wichtige Kooperationen im Bereich der Forschung und Gesundheitsversorgung eingegangen werden, z. B. mit dem Paul Scherrer Institut, der ETH und der Universität Zürich, dem CHUV in Lausanne, dem Kantonsspital Chur sowie dem Eidgenössischen Departement des Äusseren und der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) und diversen Industriepartnern. Besonders hervorgehoben werden soll die gute Zusammenarbeit mit diesen Partnerorganisationen. 2017 haben die Vertreter des Radio-Onkologie-Zentrums KSA-KSB zudem eine neue Fünfjahresstrategie (Business und Science) entwickelt.

Bereich Zentrale Medizinische Dienste

Spitalpharmazie

	2017	2016
Leistungsmerkmale		
Sterile Arzneiformen (Anzahl Produktionen)*	568	505
Nichtsterile Arzneiformen (Anzahl Produktionen)*	898	833
Zytostatikazubereitungen (in Stück)	17 929	18 324
Reagenzienherstellung (in Stück)	520	804
Analysen (in Stück)	1 575	1 031
Biologische Untersuchungen (in Stück)	4 212	3 392
Marktfreigaben (in Stück)	664	424

* Ab 2017 werden nichtsterile und sterile Arzneiformen in Anzahl Produktionen (anstelle von Stückzahlen) ausgewiesen.

2017 stand die Planung für die Gesamtanierung der Spitalpharmazie inkl. Zentralmagazin und Logistik im Fokus der Spitalpharmazie. Bis Ende 2017 konnte das herausforderungsreiche und mit grossem Engagement angegangene Bauprojekt mit Zustimmung der Swiss-mediac/RHI zum Abschluss gebracht und die Baubewilligung erteilt werden. Die Bauphase startet im 2018. Der Qualitätsstandard der Spitalpharmazie konnte aufgrund eines gut etablierten Qualitätsmanagementsystems hoch gehalten werden. Die Spitalpharmazie war in mehr als 20 Audits mit konstant positiven Ergebnissen involviert. Des Weiteren wurde die Spitalpharmazie als Weiterbildungsstätte für FPH Spitalpharmazie und neu für FPH Klinische Pharmazie erfolgreich (re-) bzw. zertifiziert. Zwei Klinische Pharmazeuten erhielten die Anerkennung als Weiterbildnerinnen für Spitalpharmazie bzw. Klinische Pharmazie.

Die Ausrichtung der Produktion liegt verstärkt auf individuellen, patientenspezifischen und medizinisch-innovativen Spezialrezepturen, um den Patienten eine bestmögliche medikamentöse Versorgung zu bieten. Die Produktionszunahme bestätigt diesen Trend. Zu den patientenspezifischen Produkten zählen auch die

für Patienten individuell hergestellten Medikamente des zertifizierten Onkozentrums Mittelland (OZM), die 2017 auf dem Stand von ca. 18 000 Einheiten stabil geblieben sind. Ein weiterer Erfolg war die Einführung der mikrobiologischen Qualitätskontrolle für parenterale Nährlösungen, die eine Kontamination innert 24 Stunden erkennt, d. h. vor Applikation am Patienten, und die nach einer sechsmonatigen Pilotphase standardmässig in der Klinik für Kinder und Jugendliche am KSA umgesetzt wurde. Das Projekt wurde am Swiss Quality Award 2017 mit dem zweiten Platz ausgezeichnet.

Zentrum für Notfallmedizin

Zentrum für Notfallmedizin

	2017	2016
Ambulante Leistungen		
Taxpunkte (in TP)	5 701 107	6 030 685
Leistungsmerkmale		
Total Patienten	47 083	46 680
Notfallzentrum ambulant	10 630	10 857
Notfallzentrum stationär	12 184	12 276
Notfallpraxis ambulant	24 269	23 547